

Inhalt

URTEIL	1
TATBESTAND	
Die Judenverfolgungen von der Machtergreifung Hitlers bis zum Zusammenbruch des Dritten Reichs	81
ERSTE PHASE	
Judenverfolgungen in Deutschland	83
Lebenslauf des Angeklagten bis zu seinem Eintritt in den SD	86
Struktur des SD und RSHA	87
Der Angeklagte im SD bis zu seiner Ankunft in Wien	88
Die Tätigkeit des Angeklagten in den Zentralstellen für jüdi- sche Auswanderung in Wien, Prag und Berlin	91
ZWEITE PHASE	
Ausbruch des Weltkriegs bis Mitte des Jahres 1941	98
Das Kapitel Nisko	100
Abtransport aus dem Warthegau	103
Vertreibung der Juden Stettins	105
Madagaskar-Plan	106
Vertreibung der Juden Badens	109
Die organisatorische Behandlung der Judenangelegenheiten im RSHA	109
DRITTE PHASE	
Vom Einmarsch nach Rußland bis zur Wannseekonferenz	112
Ermächtigung Heydrichs durch Göring	113
Der Judenfleck	114
Erste Vertreibung im Rahmen der Endlösung	116
Wannseekonferenz	119
Durchführung der »Endlösung« nach der Wannseekonferenz	123
Deportationen aus den skandinavischen Ländern	139
Deportationen aus der Slowakei, aus Kroatien, Jugoslawien, Griechenland, Bulgarien, Italien, Rumänien, Ungarn	141
Einsatzgruppen	171

Tötung durch Gas	174
Die Zustände in den Lagern	185
Die Tätigkeit des Angeklagten im Osten	192
Die Tätigkeit des Angeklagten im Generalgouvernement	194
Das Auschwitz-Birkenau-Lager	210
Beseitigung der Spuren	214
Ghetto Theresienstadt	217
Verhandlungen über Mischlinge	228
Sterilisation und Geburtenverhütung	230
Verantwortung des Angeklagten für die »Endlösung«	235
RECHTSANALYSE DES TATBESTANDS	
IM HINBLICK AUF DIE ANKLAGESCHRIFT	263
Anklagepunkte 1–12	265
Anklagepunkte 13–15	295
Die Ausführung von Befehlen und die innere Einstellung des Angeklagten zu seinen Handlungen	297
URTEILSFORMEL	325
Nachwort von Jochen von Lang	331